



Gemeinde Wattenberg
6113 Wattenberg, 23a. Bez. Innsbruck-Land
Telefon: 05224/52230
Fax: 05224/52230-4
Email: amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
Web: www.wattenberg.tirol.gv.at
Protokol Nr. 19

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 23.10.2017 um 20:00 Uhr im Gemeindeamt - Sitzungssaal

Anwesend:

Bgm. Franz Schmadl

Vzbgm. Josef Steinlechner

GRin Daniela Fröhlich, GRin Manuela Brugger (Ersatz), GR Pittl Daniel (Ersatz), GRin Bachler Christine (Ersatz), GR Wilbur Videgard, GR Steinlechner Franz, GRin Sylvia Farbmacher, GRin Schafferer Irmgard, GR Hugo Heumader, GV Rudolf Schmadl; GR Steinlechner Siegfried, GV Johann Geissler

Entschuldigt:

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Unterfertigung der Niederschrift Nr. 18
4. Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 14 und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 15 – Beschlussfassung
5. Angelobung einer Ersatzgemeinderätin für Tagesordnungspunkt 9
6. Nominierung, bzw. Nachbesetzung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in Ausschüssen aus der Liste „Unser Wattenberg“ gem. § 24 TGO
7. Kassaprüfung des 3 Vj. 2017 - Beschlussfassung
8. Holzverkauf – Beschlussfassung
9. Beauftragung Vermessung und Vertragserrichtung für Grundkauf, bzw. Grundtausch – Beschlussfassung
10. Wartungsarbeiten Wasserversorgungsanlage - Beschlussfassung
11. Subventionsansuchen -Beschlussfassung
12. Brennholzansuchen – Beschlussfassung
13. Bauholzansuchen - Beschlussfassung
14. Personalangelegenheit - Beschlussfassung
15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl

Bgm. Franz Schmadl begrüßt die anwesenden ZuhörerInnen, die anwesende Presse und eröffnet die Gemeinderatssitzung

2. Verlesung der Tagesordnung

Bgm Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

Der Gemeinderat ist mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

3. Unterfertigung der Niederschrift Nr. 18

Bgm. Franz Schmadl fragt nach Wortmeldungen, betreffend der Niederschrift.

GV Rudolf Schmadl ist der Ansicht, dass sich die Qualität des Protokolls nicht gebessert hat.

GV Geissler Johann äußert, dass in den Protokollen nicht steht was gesagt wird er will es weiterleiten.

Bgm. Franz Schmadl erwidert, dass die Niederschriften kein Wortprotokoll sind. Daher werde nie alles was gesagt wird niedergeschrieben.

4. Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 14 und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 15 – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl stellt den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 14 und auf Vorziehung von Tagesordnungspunkt 15.

Der Gemeinderat beschließt dem Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 11 und der Vorziehung von Tagesordnungspunkt 12 stattzugeben.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

5. Angelobung einer Ersatzgemeinderätin gem. § 28 TGO für Tagesordnungspunkt 9

Bgm. Franz Schmadl trägt folgenden den Gelöbnis-Text gem. § 28 TGO vor.

Ich gelobe in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Ersatzgemeinderätin Manuela Brugger antwortet mit „Ich gelobe“.

6. Nominierung, bzw. Nachbesetzung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in Ausschüssen aus der Liste „Unser Wattenberg“ gem. § 24 TGO

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass Ersatzgemeinderat Markus Schafferer und Gemeinderat Christian Neyer mit einer schriftlichen Verzichtserklärung auf ihr Ersatzgemeinderatsmandat und auf das Gemeinderatsmandat verzichten bzw. zurückgetreten sind. Christian Neyer war zudem auch Obmann des Sozial und Kulturausschusses. Dieser ist nach der Nachbesetzung eines nun fehlenden Ausschussmitgliedes neu zu wählen.

Folgende Ausschuss – und Ersatzmitglieder sind also von der Liste „Unser Wattenberg“ nach zu besetzen.

Im Überprüfungsausschuss ist der Ersatzmitglied Christian Neyer nach zu besetzen.

Im Wirtschaftsausschuss sind die ehemaligen Mitglieder Markus Schafferer und Christian Neyer nach zu besetzen.

Im Sozial – Kulturausschuss ist Christian Neyer als Ausschussmitglied nach zu besetzen. Die Obmannwahl findet in der nächsten Sitzung des Sozial – und Kulturausschusses statt.

Bgm. Franz Schmadl bittet den Listenführer von der Liste „Unser Wattenberg“ GV Johann Geissler um die Bekanntgabe der neuen Ausschuss – und Ausschussersatzmitglieder.

GV Johann Geissler gibt folgende Personen bekannt:

Rudolf Schmadl, Mitglied statt Christian Neyer im Kulturausschuss

Wilbur Videgard, Mitglied statt Christian Neyer im Wirtschaftsausschuss

Ernst Angerer, Mitglied statt Markus Schafferer im Wirtschaftsausschuss

Wilbur Videgard, Ersatzmitglied statt Christian Neyer im Überprüfungsausschuss

Johann Geißler, Ersatzmitglied im Kulturausschuss statt Rudolf Schmadl

Siegfried Steinlechner, Ersatzmitglied im Kulturausschuss statt Markus Schafferer

Rudolf Schmadl, Ersatzmitglied im Wirtschaftsausschuss statt Ernst Angerer

Daniela Fröhlich, Ersatzmitglied im Gemeindevorstand für Johann Geißler statt Christian Neyer

7. Kassaprüfung des 3. Vj. 2017 – Beschlussfassung

Überprüfungsausschussobfrau Daniela Fröhlich trägt ihren Bericht vor.

GRin Daniela Fröhlich berichtet aus der Kassaprüfungsniederschrift Nr. 3/2017 vom 16.10.2017. Es wurde die Gebarung vom 01.07.2017 bis 30.09.2017 geprüft.

Gesamteinnahmen:	€ 1.522.215,75
Gesamtausgaben:	€ 1.475.033,11
Kassenbestand:	€ 47.182,64

Die Bestandsaufnahme der Rücklagensparbücher wird verlesen:

Betriebsmittelrücklage: € 59.428,16

GRin Daniela Fröhlich trägt die nicht beschlossenen Überschreitungen des 3. Quartals 17 ab einen Betrag von € 1.453 vor. Die Gesamtsumme der Überschreitungen betragen € 15.485,26

Ausgabenüberschreitung

HHSt.:	Bezeichnung	Soll:	VA	Überschreitung
1/612-611913	Straße Kesselbach HW	7 072,62	0	7 072,67
1/612-611000	Inst. Gde. Straßen u. Wege	11 128,44	6 000	5 128,44
1/900-510000	Geldbezüge f. Vertragsbediensteten	59 484,15	56 200	3 284,15
			Summe	15 485,26

Einnahmenüberschreitung

3.Quartal				
2/010+81700				
1	Konstenb. Änder. Flächenw.	4 514,55	3 000,00	1 514,55
2/851+87110	Bedarfsz. Gebührenh. Kanal	50 930,00	0,00	50 930,00
2/940+86110	Bedarfsz strukturschw. Gemeinde	77 300,00	0,00	77 300,00
2/9400+8712	Bedarfsz. Katschäden	5 194,00	0,00	5 194,00
2/9900+9630	Soll-Überschuss	32 046,17	27 800,00	4 246,17
			Summe	139 184,72

Bgm. Franz Schmadl erklärt wie folgt die Überschreitungen aus dem 3. Vj. 2017.

- **Straße Kesselbach HW** € **7.072,67**

Die Überschreitung von € 7.072,67 kam durch die Straßenräumarbeiten nach dem Sturmschaden im Bereich Pirch und Obergattern zustande. Ist ein eindeutiger HW – Schaden und nicht budgetierbar.

- **Inst. Gde. Straßen u. Wege** € **5.128,44**

Die Überschreitung von € 5.128,24 bei Gemeindestraßen Instandhaltung Straßen und Wege. Es wurden Leitschienen im Bereich Feuerwehrhaus errichtet und eine Absturzsicherung vom der Firma Dollinger im Bereich Birchach. Dies waren Sicherheitsverpflichtungen der Gemeinde.

- **Geldbezüge f. Vertragsbediensteten** € **3.284,15**

Die Überschreitungen von € 3.284,15 bei den Geldbezügen für Vertragsbedienstete werden nun durch die nicht budgetierte Aufrollung und die Überschreitung bei der Abfertigung schlagend.

GR Daniela Fröhlich berichtet über die Kassaprüfung vom 16.10.17. Sie wünsche bessere Bezeichnungen für die Baustellen und Materialien der betroffenen Baustellen. Die Frage für die

Rückstellungsbildung sei zu diesen Punkt nicht zu erörtern gewesen und diese solle bis zur nächsten Quartalsprüfung geklärt werden. Die Buchhaltung würde von Steinlechner Thomas sehr übersichtlich und nachvollziehbarer geführt.

Der Gemeinderat beschließt die oben genannten ausgabenseitigen Überschreitungen und nimmt den Kassabericht des 3. Vj. 2017 zur Kenntnis.

Eine Bedeckung erfolgt über die Haushaltstelle 2/940+8611 (Bedarfszuweisung Strukturschwache Gemeinden)

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

8. Holzverkauf

Bgm. Franz Schmadl berichtet über den Preis für Zirbenholz Anfang September. Dieser war allgemein mit € 220 sehr niedrig, daher wurden nur 50 fm Zirbenholz zur Ausschreibung angeboten. Er habe damals den Waldaufseher beauftragt Angebote einzuholen. Es bot damals nur ein Anbieter an zu einem Preis von € 220/fm netto. Danach Interessierte sich der Holzkäufer Hubert Knapp für Zirbenholz. Aufgrund des niedrigen Preises wollte aber Bgm. Franz Schmadl kein Zirbenholz mehr verkaufen, bis Hubert Knapp einen Preis von € 285/fm netto für 60 fm Zirbenholz anbot. Diesen Preis bezahlt nun auch Martin Zelger. Daher sollen insgesamt 90 fm Zirbenholz zu € 285/fm (€ 322/fm brutto) netto vergeben werden.

Die Fa. Klausner ist bereit, die Holzschlägerung zu dem in der letzten Sitzung angebotenen Preis von € 32 netto zu übernehmen.

GV Geissler Johann äußert, er habe gesagt, dass sich die Firma Knapp melden würde und somit ein besserer Zirbenholzpreis erzielt werden könne. Dies habe die Fa. Knapp dem Waldaufseher im September mitgeteilt.

Bgm. Franz Schmadl wundert sich, dass der Waldaufseher zu diesem Zeitpunkt ihm davon nichts gesagt habe.

GV Rudolf Schmadl sagt, der Preis war vor 2 Monaten billig. Jetzt ist der Verkaufs-Preis besser. Seiner Ansicht nach wird nur Holz verkauft.

Bgm. Franz Schmadl erwähnt, dass mit diesem Holzverkauf das Budget erfüllt ist. Die Gemeinde Wattenberg kann es sich nicht leisten, das Budget beim Holzverkauf einfach zu unterschreiten. Der Zirbenbestand ist trotz dieses Holzverkaufs nach wie nicht gefährdet. In früheren Jahren wurde Holz zu einem weit schlechteren Erlös verkauft.

GV Johann Geissler will die Vergangenheit ruhen lassen.

GV Rudolf Schmadl sagt, es wird 5 Enthaltungen geben, da dies für die Liste Unser Wattenberg nicht für nachhaltig gehalten werde.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt 60 fm Zirbenholz an Hubert Knapp zum Preis 285€/fm (B/C) und ca. 30 fm an Zelger Martin um 285€/fm zu verkaufen. Die Schlägerung wird von der Fa. Klausner zum Preis von € 32/fm übernommen.

Abstimmung: 6 Ja, 5 Enthaltungen

GR Hugo Heumader findet, dass nun zweimal ein Holzverkauf beschlossen wurde und es gab dazu nie eine Wirtschaftsausschusssitzung.

GR Hugo Heumader würde sich wünschen, dass dieses Thema wieder im Wirtschaftsausschuss behandelt werde.

9. Beauftragung Vermessung und Vertragserrichtung für Grundkauf, bzw. Grundtausch – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass das Thema Grundverkauf für den Schulhausumbau bereits im Gemeindevorstand und im Bauausschuss besprochen wurde. Es geht dabei um einen Grund, den die Gemeinde von Franz Schmadl und Christa Schmadl erwirbt. Zu einem Teil dient eine Teilfläche aus einem Waldgrundstück der Gemeinde zur Ablöse und zu einem anderen Teil wird der für den Parkplatz notwendige Grund durch einen Eurobetrag abgelöst. Auch eine Teilfläche aus dem Nachbargrundstück von Erwin Steinlechner soll wenn möglich erworben werden.

Es geht aber im aktuellen Beschluss nicht um den Grundkauf selbst sondern nur um die Vergabe der Vermessung und der Vertragserrichtung durch einen Rechtsanwalt.

GV Geissler möchte wissen, wie sich die Situation in bezgl. Tauschfläche Wald darstellt weil die Fläche neben der Turnhalle nun weniger wird. Ob nun auch die getauschte Waldfläche weniger wird.

Bgm. Franz Schmadl erwidert, dass das Ausmaß der Waldfläche mit ca. 4000 m² gleich bleibt. Es vermindert sich dadurch aber der Gesamt-Kaufpreis für die Gemeinde.

Bgm. Franz Schmadl erklärt sich für Tagesordnungspunkt 9 in Vorsitz und Beschlussfassung für befangen.

Vbgm. Josef Steinlechner erklärt sich ebenfalls in Vorsitz und Beschlussfassung für befangen.

GR Hugo Heumader erklärt sich in der Beschlussfassung für befangen.

Als Ersatzmitglieder nehmen Ersatzgemeinderätin Christine Bachler, Ersatzgemeinderat Daniel Pittl und Ersatzgemeinderätin Manuela Brugger die Plätze ein.

GV Geissler Johann übernimmt den Vorsitz und Bgm. Franz Schmadl, Vzbgm. Josef Steinlechner und GR Hugo Heumader verlassen den Sitzungstisch.

GV Geissler Johann berichtet über die Auftragsvergabe an den Rechtsanwalt Mag. Mathias Kapferer für die Vertragserrichtung an das Vermessungsbüro Thurner. Wenn heute abgestimmt werde, dann ist der Preis festgelegt und lt. GV Johann Geissler ist es dadurch nicht mehr möglich, dass andere Grundstücke um einen billigeren Kaufpreis von der Gemeinde erworben werden können.

Lt. GV Geissler Johann ist es unklar, wieviel man vom Nachbargrundstück braucht. Daher ist dieser Punkt seiner Ansicht nach nicht beschlussreif.

GRIn Irmgard Schafferer erwähnt, dass es nur um die Vermessung und um die Vertragserrichtung geht.

GV Johann Geissler erklärt, dass auch der Wendeplatz nun an einer anderen Stelle sei. Der Bus muss dabei rückwärtsfahren, dies darf seiner Ansicht nach gar nicht sein.

GV Johann Geissler erklärt, dass er und die Liste „Unser Wattenberg“ dagegen seien weil sie das gesamte Projekt ablehnen.

Der Gemeinderat beschließt, für die Vermessung der Teilflächen aus Gp.284/1, 284/2, 247 und 729 das Büro Thurner zu beauftragen. Für die Vertragserrichtung wird Herr Mag. Mathias Kapferer beauftragt.

Abstimmung: 6 Ja Stimmen, 5 Nein Stimmen

Bgm. Franz Schmadl hält fest, dass er nicht als Bürgermeister den Grundpreis bestimme, sondern als Grundbesitzer bzw. Miteigentümer der Gemeinde ein Angebot mache. Es handelt sich dabei um einen Preis von € 90 netto. Dies wurde auch so im Ausschuss und im Vorstand besprochen. Dabei wurde auch erwähnt, dass wenn jemand einen Grund für einen Parkplatz verkauft in einer Lage, in der die Gemeinde diesen Grund unbedingt benötigt, dann soll die Gemeinde diesen um den Preis von € 90/m² netto auch kaufen. Als Bürgermeister würde er dies unterstützen.

Als Grundbesitzer hätte Franz Schmadl den Grund für den Parkplatz in einer anderen Lage auch wesentlich günstiger verkauft. Nur wäre dies für die Gemeinde nicht interessant gewesen.

Bgm. Franz Schmadl erwähnt auch, dass dieser Preis für einen Parkplatzgrund auch Grundbesitzer Johann Geissler angeboten wurde.

GV Geissler Johann hält fest, dass noch niemand zu ihm gekommen sei und er in dieser Sache nur mit dem Geschäftsführer der Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH reden will.

Vzbgm. Josef Steinlechner erklärt, dass man nicht zu Grundbesitzer Johann Geissler gefahren sei aber ihm in der Vorstandssitzung dieses eben genannte Angebot unterbreitet habe. Er erwähnt auch, dass Gründe in der Vergangenheit zu wesentlich höheren Preisen von der Gemeinde gekauft wurden. Der angesprochene Grund in dieser Lage ist das schönste Feld und einzig ebene Fläche des Grundbesitzers. Um € 90/m² ist dies für die Gemeinde sehr günstig.

GV Rudolf Schmadl sagt, dass dies ein schöner Grund sei, den die Gemeinde seiner Ansicht nach nicht braucht weil die Gemeinde den ganzen Bau nicht braucht.

GV Steinlechner Siegfried führt aus, dass der Wald für ihn ganz wichtig sei als Rückhalt für die Gemeinde. Er findet es nicht in Ordnung, dass die Gemeinde einen Wald für eine Grundablöse hergibt und weist auf eine Beispielwirkung für andere Fällen hin.

Bgm. Franz Schmadl sagt, dass er nicht als Bürgermeister sage, dass der Wald für die Grundablöse verwendet werden soll, sondern als Miteigentümer und als Verkäufer der Gemeinde anbietet einen Teil der Grundfläche gegen eine Teilfläche aus einem Waldgrundstück zu tauschen.

10. Wartungsarbeiten – Wasserversorgungsanlage – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass im Bauausschuss dies bereits besprochen wurde. Im Frühjahr wurde von der Fa. Hawle ein Angebot für die Ventilwartung unserer Wasserversorgung eingeholt. Der zuständige Techniker erhob dabei, mit welchen Kosten zu rechnen ist, wenn alle notwendigen Reparaturen vollzogen werden.

Da es bei der Wasserversorgung durch das Feststecken des Schwimmers im heurigen Sommer zweimal ein Problem gab, ist es umso notwendiger, diese Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten durchzuführen und gleichzeitig auch die Schwachstellen bei den pneumatischen Schwimmern zu beheben.

Die Gemeinde Wattenberg hat nicht wie andere größere Gemeinden einen Wartungsvertrag, der sehr kostenintensiv wäre, sondern nutzt lieber die Gelegenheit mit dem Techniker der Fa. Hawle bei Bedarf und zum Zeitpunkt, an dem der Techniker in unserer Nähe ist, diese Wartungsarbeiten durchführen zu lassen.

Das Angebot beläuft sich auf eine Summe von € 1.920 brutto.

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung einer Ventilwartung durch die Firma Hawle gem. dem Angebot vom 09.05.2017

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

11. Subventionsansuchen – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl bringt dem Gemeinderat das Ansuchen der HTL Jenbach zur Kenntnis

Der Gemeinderat beschließt dem Subventionsansuchen der HTL Jenbach mit € 30 pro Schüler stattzugeben.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

12. Brennholzansuchen – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl bringt dem Gemeinderat die Brennholzansuchen zur Kenntnis.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt lt. Beschluss vom 02.10.2012 unter Bezug des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015 für folgende Antragsteller:

Schmadl Klaus

Wackerle Stefan

Neyer Christian

Hirschhuber Stefan

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

13. Bauholzansuchen – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl bringt dem Gemeinderat die Ansuchen für Bauholz zur Kenntnis.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt lt. Beschluss vom 16.12.1993 die Genehmigung für 30 fm Bauholz zum halben Preis unter Bezugnahme des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015 für folgende Antragsteller:

Hirschhuber Michael

Geissler Nadja

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass am 18.11.2017 die Eröffnungsfeier des Sozialzentrums Wattens stattfindet. Der gesamte Gemeinderat ist dazu eingeladen. Die Einladungen werden zugesendet.

Bgm. Franz Schmadl bedankt sich bei allen Beisitzern, bei der Wahlleiterin, die die gesonderte Wahlkommission für die Olympiabefragung leitete. Ein herzlicher Dank gilt vor allem den Wahlbeisitzern bzw. Wahlleiterstellvertretern, die mit dem Schreiben des Abstimmungsverzeichnisses beschäftigt waren. Dies war keine leichte Aufgabe. Auch waren manche Wahlberechtigte sehr ungehalten und beschwerten sich über das Nachfragen nach einem Ausweis. Dies ist keine Schikane, sondern eine Pflicht der Wahlkommission, denn jene die ohne Ausweis erschienen sind, mussten in einer eigenen Liste festgehalten werden.

Die Abwicklung der Nationalratswahl und der Olympiabefragung nahmen viel Zeit in Anspruch und deshalb allen Hilfskräften und vor allem den Ehrenamtlichen ein ganz großes Danke.

Bgm Franz Schmadl berichtet von der derzeitigen Situation des Glungezer Liftes. Die Gemeinde Wattenberg hat im heurigen Sommer eine Abgangsdeckung lt. dem vorgegebenen Beteiligungsschlüssel von € 503 beglichen. Zu dieser Abgangsdeckung haben sich die umliegenden Gemeinden (auch Wattenberg) noch unter dem damaligen Bgm. Johann Geissler verpflichtet. Dafür gibt es den jährlichen Gratisskitag. Diese Abgangsdeckung wurde in den letzten Jahren aufgrund eines positiven Wirtschaftserfolges der Glungezerbahn für uns nicht schlagend. In der Saison 2016/2017 war die Situation jedoch anders und die Abgangsdeckung war erforderlich. Je nach Geschäftsgang kann es sogar sein, dass eine nochmalige Abgangsdeckung notwendig wird.

Glungezerprojekt 2014 und Glungezerprojekt Neu

In der Gemeinderatssitzung vom 01.12.2014 wurde im Gemeinderat eine Beteiligung an der damals von Werner Nuding ausgearbeiteten Sektion 1 beschlossen. Mit einer jährlichen Zahlungsverpflichtung von € 794 . Bei diesem Projekt ist man damals von einem Investitionsbedarf von 7,5 Mio. ausgegangen. Die Gemeinden hätte es dabei mit einen von Werner Nuding ausgearbeiteten Beteiligungsschlüssel mit gesamt 2 Mio. getroffen. Nun steht aber ein anderes Projekt zur Diskussion. Es liegt aber noch kein Aufteilungsschlüssel für die Gemeinden vor. Aufgrund einer gewissen Zurückhaltung, vor allem von den finanzkräftigen Gemeinden wegen zu wenig nachvollziehbaren Kostendarstellungen, drängte man in einer von Martin Wegscheider einberufenen Sitzung auf eine Steuerungsgruppe. Aus jedem Planungsverband sollte darin ein Bürgermeister vertreten sein. Unser Planungsverband wird von Bgm. Max Harb vertreten, der sehr engagiert an der Sache arbeitet. Man kann aber noch nicht abschätzen, wann es einen konkreten Vorschlag gibt, welcher auch von den Gemeinden angenommen wird.

Inzwischen arbeitet der ehemalige Bgm. von Fügen, Walter Höllwarth, als Geschäftsführer. Für uns ist bei Vorliegen eines Ergebnisses ausschlaggebend, wie hoch der Beteiligungsanteil für unsere Gemeinde ist.

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass in der Sitzung des Abwasserverbandes von Geschäftsführer Christian Callegari berichtet wurde, dass aufgrund von Platzmangel eine neue Öli – Verarbeitungsstation errichtet werde. Diese ist eine wichtige Investition in den Betrieb des Abwasserverbandes und aufgrund der hohen Wirtschaftlichkeit der Öli – Verarbeitung entstehen für die Verbandsgemeinden keine zusätzlichen Kosten.

Bgm. Franz Schmadl lobt die gute Arbeit des Abwasserverbandes und erwähnt, dass Christian Callegari ein hervorragender Geschäftsführer ist.

GRIn Schaffner Irmgard führt an, dass das Freizeitticket mit € 20 für Kinder und Jugendliche wieder gefördert werde. Gefördert werden auch die Snowcard Tirol und die Regio – Card sowie die Saisonkarten für den Wildstättlift. Auf der Gemeindehomepage Wattenberg findet man die genauen Infos für die Förderung.

GV Irmgard Schaffner fragt im Namen des Elternvereins ob der Basar heuer im Gemeindesaal veranstaltet werden könne. Am 26. November würde dieser stattfinden. Die Einladungen werden zeitgerecht ausgesendet.

Bgm. Franz Schmadl antwortet er sehe in darin kein Problem.

GV Daniela Fröhlich möchte wissen, was sich bei der Prüfung ihres Bauaktes ergeben hat.

Vzbgm. Josef Steinlechner erwidert, dass er ihr dies jederzeit zeigen könne. Sie solle sich bei ihm melden und der Vbgm. geht das Ergebnis mit GRIn Daniela Fröhlich gemeinsam durch.

GRIn Daniela Fröhlich meint er solle es hier öffentlich sagen.

Bgm. Franz Schmadl bezieht sich auf den Datenschutz, und legt dem Gemeinderat nahe, dass Bauakten nicht öffentlich behandelt werden.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Steinlechner Thomas

Franz Schmadl